

Wahlprogramm der Jungen Union Zwickau
zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Jung. Selbstbewusst. Engagiert.
Für unsere Heimat.

JUNGE UNION ZWICKAU



Präambel

Am 26. Mai 2019 finden im Landkreis Zwickau die Kommunalwahlen statt. Dabei werden wir die Möglichkeit haben, die Vertreter unseres Vertrauens für die nächsten fünf Jahre in die Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträte sowie in den Kreistag zu wählen.

Der Anspruch der Jungen Union Zwickau als Interessensvertreter der Schüler, Auszubildenden, Studenten und jungen Familien ist es dabei, mit eigenen Kandidaten die künftigen Herausforderungen unserer Städte und Gemeinden anzugehen. Dazu zählen u.a. die Gestaltung der Digitalisierung, die finanzielle Entwicklung unserer Kommunen und der Umgang mit dem demografischen Wandel. All dies sind keine unaufhaltsamen Naturgewalten, sondern Prozesse, die wir bewusst in unserem Sinne gestalten müssen, um uns gegenüber anderen Regionen einen Standortvorteil zu erarbeiten und somit attraktiv für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sein. Mit der Etablierung unseres Landkreises als Wirtschaftsmotor im Freistaat Sachsen wurde durch das Engagement und den Fleiß der hiesigen Bevölkerung eine äußerst günstige Ausgangssituation für eine weiterhin positive Entwicklung geschaffen, die es nun verantwortungsbewusst zu gestalten gilt.

Als Junge Union stehen wir zu unseren christlichen Werten, auf denen unser Handeln beruht. Mit den folgenden Ideen möchten wir zum Erfolg unseres Landkreises sowie seiner Städte und Gemeinden beitragen. Dazu tritt die Junge Union Zwickau mit insgesamt 28 Kandidaten verteilt im gesamten Landkreis auf den Listen der CDU an. Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 26. Mai 2019 zu den Kommunalwahlen!

Finanzen und Bürgerbeteiligung

Eine gerechte Generationenpolitik fängt bei einem ausgeglichenen Haushalt an. Jede Generation soll nur das ausgeben, was sie auch selbst erwirtschaftet, um somit einen ausgeglichenen Haushalt zu führen und später zu übergeben. Leider wird dies in zu wenigen Städten und Gemeinden umgesetzt. Deshalb setzt sich die Junge Union Zwickau für ein **Neuverschuldungsverbot auf kommunaler Ebene** ein. Ein solches Verbot ist für den Freistaat Sachsen bereits verfassungsrechtlich verankert und wird seit 2014 erfolgreich praktiziert. Lediglich Naturkatastrophen, außergewöhnliche Notsituationen oder negative konjunkturelle Entwicklungen dürfen zu vereinzelt Abweichungen vom Verbot führen. Ansonsten gilt für den privaten wie für den öffentlichen Haushalt: Wir können nur das ausgeben, was wir auch erwirtschaften!

Die ersten Kommunen im Landkreis bieten ihren Einwohnern bereits eine aktive Beteiligung an der Gestaltung des Haushaltes durch die Etablierung eines Bürgerhaushaltes an. Wir sehen diesen als wirksames Instrument zur Erkennung und Beseitigung von nicht genug beachteten Missständen in den Kommunen an. Zugleich stellt er ein neues Maß an demokratischer Mitwirkung vor Ort dar. Deshalb unterstützt die Junge Union Zwickau die **Schaffung bzw. den Ausbau der Bürgerhaushalte** in den Kommunen.

Eine besondere Form der Bürgerbeteiligung für Heranwachsende sind die Jugendbeiräte. Als eigenständige politische Gremien dienen sie als wichtiges Sprachrohr zwischen Jugend, Stadtrat und Verwaltung und ermöglichen die politische Teilhabe von Minderjährigen an Entscheidungen auf kommunalpolitischer Ebene. Deshalb fordert die Junge Union Zwickau die **Etablierung von Jugendbeiräten in Crimmitschau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Meerane und Werdau**. Die Städte bieten mit ihren Bildungseinrichtungen und Strukturen ausreichend Potential zur erfolgreichen Etablierung der Jugendbeiräte, welche sich bereichernd in die Jugendarbeit der Städte integrieren werden.

Familie

Heimat fängt in der Familie an. Deswegen hat die Förderung von Familien für die Junge Union Zwickau oberste Priorität. Unsere Städte und Gemeinden sollen als

familienfreundliche Standorte wahrgenommen werden. Dazu müssen wir Familien bestmöglich unterstützen und attraktive Bedingungen für die Familiengründung schaffen. Wir setzen uns deshalb für:

- ein kommunales **Begrüßungsgeld für jedes Neugeborene** in Höhe von 200€,
- ein **kostenfreies letztes Kindergartenjahr**,
- die **Erweiterung von Eigenheimgebieten**,
- die **Förderung von Wohneigentumsbildung bei Bestandsbauten** in den Dorf- und Stadtkernen,
- die Ermöglichung von **Zweitreihenbebauung in Baugebieten mit Wohngebäuden** über bestehende Baugrenzen hinaus und
- den **Erhalt und Ausbau von Spielplätzen**

im gesamten Landkreis ein. Mit der Schaffung neuer und dem Erhalt bestehender weicher Standortfaktoren erhalten unsere Kommunen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Landkreisen im Ringen um junge Familien.

Schule und Mobilität

Der Landkreis Zwickau verfügt über eine gute schulische Infrastruktur. Dazu wurden zahlreiche Schulgebäude in den vergangenen Jahren aufwendig saniert, die es weiterhin gilt, insbesondere in Hinblick auf ihre technische Ausstattung, auf dem modernsten Stand zu halten. Wir setzen uns dafür ein, dass die bestehende schulische Infrastruktur, insbesondere in ländlicheren Gegenden im Landkreis, erhalten bleibt und Schulschließungen weiterhin kein Thema sein dürfen. Neben den harten schulischen Standortfaktoren muss künftig ein stärkerer Fokus auf attraktivere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Schülern sowie auf eine wirksame Drogenprävention in den Schulen gelegt werden. Der Landkreis Zwickau muss daher seine Jugendsozialarbeit evaluieren und an neue Gegebenheiten anpassen.

Für Jugendliche spielt Mobilität eine immer größere Rolle. Zur Entlastung der Schüler und deren Eltern fordern wir einen vom Freistaat Sachsen finanzierten und damit für die Eltern **kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen des Schulunterrichts** zur Vorbereitung auf die Führerscheinprüfung und zur Verbesserung der Erstversorgung im Notfall.

Darüber hinaus setzt sich die Junge Union für die **schnelle verbindliche Einführung des Moped-Führerscheins mit 15 Jahren** auf Bundesebene ein, da für Jugendliche Mobilität ein entscheidender Schlüssel zur individuellen Freizeit- und Lebensgestaltung darstellt. Damit ist ebenso ein qualitativer und bezahlbarer öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) verbunden. Die Junge Union Zwickau setzt sich daher für die zügige **Umsetzung eines kostengünstigen überregionalen Monatstickets für junge Menschen** ein.

Zur besseren Berufs- und Studienorientierung von Schülern ist eine **engere Kooperation von Schulen, Vereinen, Unternehmen, Studieneinrichtungen und kommunalen Einrichtungen** unerlässlich. Zur Förderung der wirksamen Zusammenarbeit ist die Gründung von Kooperationsgesellschaften zu prüfen. Damit sollen Schüler besser auf eine für das Leben wegweisende Entscheidung vorbereitet und Ausbildungs- und Studienabbrüche minimiert werden.

Studium und Ausbildung

Mit der Westsächsischen Hochschule in Zwickau, der Berufsakademie in Glauchau und den zahlreichen Berufsschulen verfügt der Landkreis Zwickau über sämtliche Möglichkeiten, um Jugendliche nach dem Schulabschluss weiter zu bilden.

Damit dies so bleibt, hat der Ausbau der Standorte im Landkreis höchste Priorität. Die Junge Union Zwickau fordert in diesem Zusammenhang die **Weiterentwicklung der Berufsakademien im Freistaat Sachsen zu Dualen Hochschulen**. Damit müssen u.a. qualitative Steigerungen im Studienablauf verbunden sein. Dies würde zu einem deutlichen Imagegewinn des dualen Studiums im Freistaat Sachsen beitragen. Damit einher geht die Stärkung des Studienstandortes in Glauchau, der zugleich Sitz der Berufsakademie Sachsens ist.

Über die Angebote im Landkreis Zwickau hinaus gibt es Ausbildungsberufe und Studiengänge, für die ein zumindest temporärer Wegzug notwendig wird. Durch horrenden Zweitwohnungssteuern in den Universitätsstädten werden z.B. Studenten zu einem Wechsel des Hauptwohnsitzes genötigt. Dadurch gehen den Kommunen unseres Landkreises Schlüsselzuweisungen verloren und die Gefahr eines dauerhaften Verbleibs der Studierenden in den Universitätsstädten steigt. Für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region um den Verbleib von Studenten setzt sich die Junge

Union Zwickau für einen einmaligen **Rückkehrerzuschuss in Höhe von 500€ für Auszubildende und Studenten** während und unmittelbar nach der Ausbildungs- bzw. Studienphase ein, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb des Landkreises Zwickau haben und künftig in unseren Landkreis verlegen.

Startups und Infrastruktur

Für die Entscheidung eines Verbleibs oder eines Zuzugs in die Städte und Gemeinden des Landkreises sind insbesondere die Gründerfreundlichkeit und eine intakte digitale Infrastruktur essentiell.

Deshalb ist die Junge Union Zwickau für:

- die **flächendeckende Erschließung des Landkreises mit Glasfasernetzen**,
- die **Förderung der Entwicklung von 5G-Infrastrukturen insbesondere im Zusammenhang mit dem autonomen Fahren und der Industrie 4.0**,
- die Erstellung einer **Machbarkeitsstudie und den anschließenden Aufbau eines Testfeldes zur Errichtung von Masten und Glasfaseranschlüssen durch den Landkreis für die folgende Installation von 5G-Mobilfunkantennen** in Abhängigkeit der noch nicht abschließend geklärten Ausbaubedingungen für die Netzbetreiber,
- den **Ausbau geeigneter leerstehender Immobilien zu Startup-Zentren**,
- **beschleunigte Planungsverfahren und Baugenehmigungen** für klein- und mittelständische Unternehmen und
- eine **branchenübergreifende „Starfög-Prämie“ für Neugründer** finanziert durch den Freistaat Sachsen analog zum „BaföG“.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Tradition Zwickaus und seiner umliegenden Kommunen als innovativer Gründungs- und Entwicklungsstandort im Freistaat Sachsen erfolgreich fortführen. Auf Initiative der Jungen Union und der Mittelstandsvereinigung hat das Sächsische Kabinett im vergangenen Jahr bereits die „Starfög-Prämie“ unter den Namen „InnoStartBonus“ beschlossen.

Natur und Umwelt

Unser Landkreis wird geprägt von der großen Kreisstadt Zwickau sowie von kleineren ländlich gelegenen Städten und Gemeinden. Daraus ergeben sich unterschiedliche Herausforderungen zum Schutz von Natur und Umwelt, um späteren Generationen eine Umwelt zu übergeben, wie wir sie einst selbst vorgefunden haben.

Darum ist die Junge Union Zwickau für:

- Neu- und Ersatzpflanzungen von heimischen pollen- und nektarreichen Pflanzen und die verstärkte Schaffung von Bienenweiden an Frei- und Brachflächen zur **Stärkung des Insektenbestandes**,
- den **Erhalt und Ausbau der Rad- und Wanderweginfrastruktur sowie der regionaltypischen Ausflugsziele**,
- die Bereitstellung von **ausreichend Entsiegelungsflächen innerhalb der Kommunen** des Landkreises,
- und einen ideologiefreien **auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Umgang mit Unkrautvernichtungsmittel** zur Verwendung auf öffentlichen Gehwegen durch die Bauhöfe

ein.

Ehrenamt

Die ehrenamtliche Arbeit unzähliger Westsachsen stellt das Rückgrat unserer Gesellschaft dar. Unzählige Stunden werden u.a. in den Vereinen, Feuerwehren, Rettungsdiensten und Räten zum gesellschaftlichen Wohlergehen geleistet, ohne dass die Freiwilligen immer mit ausreichend Anerkennung gewürdigt werden. Deshalb setzt sich die Junge Union Zwickau für:

- die landkreisweite **Etablierung der sächsischen Ehrenamtskarte**, mit der aktive Ehrenamtliche kostenfreien Zugang zu kulturellen Einrichtungen im Freistaat erhalten,
- einen **Bürgerpreis des Landkreises für besonders verdiente Ehrenamtliche**,
- eine **weiterhin auskömmliche Vereinsförderung** und
- **höhere Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Rettungskräfte**

ein.

Sport, Freizeit und Kultur

Um für ihre Einwohner attraktiv zu sein, müssen unsere Städte und Gemeinden ein attraktives Angebot zur Gestaltung der Freizeit gewährleisten. Dazu leisten insbesondere Vereine und deren Ehrenamtlichen eine unschätzbare Arbeit, die wir bestmöglich unterstützen müssen. Deshalb müssen wir **Investitionen in den Erhalt von Hallen- und Freibädern, Kinos, Theater, Heimatmuseen, Sportstätteninfrastrukturen und Jugendclubs weiter fördern**. Selbiges gilt auch für die traditionsreichen Volks- und Heimatfeste unserer Region sowie überregionaler Events wie der MotoGP auf dem Sachsenring, die im Landkreis stattfinden und somit Aushängeschild der Region sind. Regionale Brauchtümer, Symbole und Traditionen stärken den Bezug zur Heimat und tragen erheblich zur Stärkung und Fundierung der lokalpatriotischen Grundhaltung bei, weshalb diese weiter zu fördern sind.